

BioBotschafter*innen-Projekt: Erste Projekttag mit Berufsschulen im Fokus

04.06.2024 | Junges Bioland

Mit einem dritten Workshop haben die BioBotschafter*innen ihre Vorbereitungen auf die ersten drei bevorstehenden Projekttag mit landwirtschaftlichen Berufsschüler*innen abgeschlossen. Der erste Projekttag mit der Valckenburgschule Ulm findet am 5. Juni bei der Biotal Hofgemeinschaft in Eselsburg statt.

Unter der Leitung von Johanna Biegelmaier (Projektkoordinatorin) und Martin Hermle (fachlich-didaktische Beratung) beschäftigten sich die BioBotschafter*innen bei ihrem Online-Workshop am 16. Mai nochmals mit dem Ablauf der Projekttag und der pädagogischen Herangehensweise, insbesondere in herausfordernden Situationen. Am 5. Juni empfangen die BioBotschafter*innen dann zur Projekttag-Premiere Berufsschüler*innen aus dem 1. und 3. Lehrjahr der Valckenburgschule Ulm bei der Biotal Hofgemeinschaft in Eselsburg – seit 1986 ein Bioland-Betrieb. Nach einem gemeinsamen Einstieg in das Programm werden die Schüler*innen im Tagesverlauf in Kleingruppen von den BioBotschafter*innen durch drei Stationen zu den Themen Kreislaufwirtschaft, gesunder Boden und Tierhaltung geführt. Hierfür haben die BioBotschafter*innen verschiedene Aktionen, Spiele und Aufgaben für die Schüler*innen vorgesehen, bei denen Interaktion, Augenhöhe und Praxisnähe im Vordergrund stehen. Die Stationsdurchläufe werden jeweils ca. 1,5 Stunden in Anspruch nehmen, sodass jede*r Schüler*in alle drei Stationen bzw. Module durchlaufen wird. Bei den darauffolgenden Projekttagen am 26. Juni und 18. Juli wird zusätzlich die Justus-von-Liebig-Schule aus Aalen mit von der Partie sein.

Die bevorstehenden Projekttag läuten gleichsam das Ende der Pilotphase im Projekt ein. In der im Herbst beginnenden, etwa 20-monatigen Hauptphase sollen mehr BioBotschafter*innen und Berufsschulklassen in weiteren Regionen Deutschlands für das Informationsprojekt gewonnen werden. Zudem werden vier zusätzliche Module zu den Themen regionale Wertschöpfungsketten, Technischeinsatz, Biodiversität und Betriebswirtschaft erarbeitet und im Rahmen von mindestens zehn Projekttagen an künftige Landwirt*innen, Gärtner*innen und Winzer*innen sowie ihre Lehrkräfte vermittelt.

Das BioBotschafter*innen-Projekt wird gefördert durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestags im Rahmen des Bundesprogramms Ökologischer Landbau (BÖL).

Text: Christian Gadenne, Foto: Tobias Hornung

